

FID Biodiversitätsforschung

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Preussischen Rheinlande und Westfalens

Bericht über die 71. ordentliche Hauptversammlung vom 6. und 7. Juli
1914 zu Oeynhausen

Naturhistorischer Verein der Preußischen Rheinlande und Westfalens

1915

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-166097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-166097)

Bericht über die 71. ordentliche Hauptversammlung vom 6. und 7. Juli 1914 zu Oeynhausen.

Die diesjährige Hauptversammlung tagte in einem Teile des Vereinsbezirks, in dem der Verein nur sehr wenige Mitglieder zählt. Dies mußte naturgemäß auf den Besuch der Versammlung ungünstig einwirken. Hinzu kam die Ungunst der Witterung, die viele Mitglieder, die sich zur Teilnahme angemeldet hatten, in letzter Stunde veranlaßte, ihre Anmeldung zurückzuziehen. So war es nur ein kleiner Kreis von Vereinsmitgliedern und Gästen, der sich in dem schönen Oeynhausen in den von der Königlichen Badeverwaltung in entgegenkommendster Weise zur Verfügung gestellten Räumen des Kurhauses zusammenfand.

Verbunden mit der Tagung des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens war die Tagung der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover.

Schon vor Beginn der Hauptversammlung wurde am Samstag vormittag von dem Niedersächsischen botanischen, dem Niedersächsischen zoologischen Verein, dem Botanischen und dem Zoologischen Verein für Rheinland und Westfalen ein Ausflug in das Wesergebirge unter Führung von Kapellmeister Schwier (Hannover) veranstaltet. Es hatte sich eine zwar nicht große, aber umsomehr von Eifer erfüllte Schar von Teilnehmern eingestellt. Dem launischen Wettergote gelang es trotz mehrfacher Anstrengungen keineswegs, die angeregte Stimmung zu beeinflussen. Herr Kapellmeister Schwier brachte die Botaniker an mehrere interessante Standorte und auch die unermüdlich tätigen Zoologen hatten manchen bemerkenswerten Fund zu verzeichnen.

Niederschrift über die Verhandlungen am 6. Juni 1914 zu Oeynhaus.

Die Sitzung wurde am Samstag um 6 Uhr durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Berghauptmann Vogel, mit der Begrüßung der Mitglieder und Gäste eröffnet. Der Redner sprach sodann dem Vorsitzenden des Ortsausschusses, Herrn Oberbergrat Morsbach den Dank für die Einladung und für die Mühewaltung bei Vorbereitung der Tagung aus.

Hierauf folgten die wissenschaftlichen Vorträge. Es sprach Herr Königl. Geologe Dr. Mestwerdt (Berlin) über die Mineralquellen von Bad Oeynhaus und Umgegend.

Sodann sprach Herr Professor Tobler (Münster) auf Grund seiner im Vorjahre gemachten Studien über „Die Mangrove einer ostafrikanischen Koralleninsel“. Die Ausführungen des Vortragenden wurden durch zahlreiche Lichtbilder erläutert.

Beiden Rednern wurde für ihre interessanten Darlegungen reicher Beifall zu Teil.

In der sich anschließenden geschäftlichen Sitzung des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens wurde von dem Vorsitzenden zunächst der Verluste gedacht, die der Verein im abgelaufenen Jahre durch den Tod vieler langjähriger angesehener Mitglieder erlitten hat. Die Namen der Verstorbenen wurden verlesen; ihr Andenken ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sitzen. Sodann teilte der Vorsitzende mit, daß der Schriftführer des Vereins, Herr Professor Dr. Voigt, zum erstenmal seit langen Jahren an der Hauptversammlung nicht teilnehme, weil er als Rekonvaleszent von ernster Krankheit sich Schonung auferlegen müsse. Der Vorschlag, dem Abwesenden telegraphisch baldige völlige Genesung zu wünschen, fand einhellige Zustimmung.

Hierauf verlas der stellvertretende Vorsitzende den

Bericht über die Lage und die Tätigkeit des Vereins während des Jahres 1913.

1. Mitglieder. Die Zahl der dem Naturhistorischen Verein unmittelbar angehörenden Mitglieder betrug am 1. Januar 1913	404
Von bis dahin nicht zu ermittelnden Mitgliedern haben sich wieder gemeldet	4
	<hr/>
	Zu übertragen 408

	Übertrag	408
Verstorben sind	12	
Ausgetreten	21	
Gestrichen, weil nicht zu ermitteln	1	
	34	
Eingetreten sind	28	-6
		402
Mitglieder d. Naturw. Abt. d. Niederrh. Ges. f. Natur- u. Heilkunde zu Bonn		49
Mitglieder d. Medizin.-naturw. Ges. zu Münster i. W.		20
Gesamtzahl der ordentlichen Mitglieder des Naturhisto- rischen Vereins am 31. Dezember 1913		471

Die Naturwissenschaftliche Abteilung der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn und die Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft in Münster i. W. haben mit dem Naturhistorischen Verein ein neues Übereinkommen getroffen, nach welchem nicht mehr ihre sämtlichen Mitglieder verpflichtet sind, dem Naturhistorischen Verein als ordentliche Mitglieder beizutreten. Dafür haben die beiden Gesellschaften auf die ihnen bisher gewährten besonderen Vorrechte Verzicht geleistet.

Am 26. April 1913 hat sich der Naturwissenschaftliche Verein in Essen a. d. Ruhr als Verbandverein angeschlossen. Die Zahl der außerordentlichen Mitglieder betrug am 31. Dezember 1913 rund 5500.

2. Vereinskassenschriften. Die zweite Hälfte des Jahrgangs 1913 wird nach Eingang der letzten Manuskripte jetzt bald fertig gestellt werden können. Die Verhandlungen mit Beiträgern von Gräfenkämper, Gräve, Kurtz, Paul Schneider, Eugen Schulz, Sommermeier, Thienemann und Wieler umfassen $25\frac{3}{8}$ Bogen mit 11 Tafeln und 38 Textfiguren; die Sitzungsberichte sind noch nicht ganz abgeschlossen.

3. Kapitalverwaltung. Der Provinzialausschuss der Rheinprovinz hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 1913 dem Verein, zunächst auf die Dauer von drei Jahren, einen jährlichen Zuschuß von 2000 Mark überwiesen, ebenso hat die Stadtverordnetenversammlung zu Bonn dem Verein einen jährlichen Zuschuß von 2000 Mark in Aussicht gestellt, unter der Voraussetzung, daß der Verein seinen Sitz in Bonn behält. Der Vorsitzende hat beiden Behörden den verbindlichsten Dank ausgesprochen.

Haupt-Rechnungs-Abschluß

Einnahme.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder	3113	83
II	Verlag	3667	03
III	Kapital- und Bankzinsen	3112	95
IV	Außerordentliche Einnahmen		
	Zuschuß der Rheinprovinz	2000	00
	" Stadt Bonn	2000	00
	Sonstige Zuwendungen	2733	85
	Gesamteinnahmen	16627	66
	Guthaben bei der Bank am 1. Januar 1913	1067	00
	Kassenbestand des Schatzmeisters am 1. Januar 1913	380	96
	Forderung des Schatzmeisters an den Verein am 31. Dezember 1913	662	48
		18738	10

4. Bibliothek. Der Tauschverkehr wurde erweitert durch den Beitritt folgender Institute und Vereine: Queensland Museum, Brisbane, Verein der Geographen, Leipzig, Imperial Bureau of Entomology, London, Società Lombarda di Scienze Mediche e Biologiche, Milano, Minnesota School of Mines, Experimental Station, Minneapolis, Bureau of Productive Industries, Taihoku, Formosa. Über die der Bibliothek zugegangenen Geschenke ist auf Seite XXXVI bis XXXIX des Zugangsverzeichnisses Bericht erstattet. Im verflossenen Sommer wurden die Bestände der Bibliothek an der Hand des Inventars einer genauen Durchsicht unterzogen, wobei festgestellt wurde, daß seit der letzten Revision nichts verloren gegangen ist. Für die nicht gebundenen Sonderabzüge wurden 150 Pappkästen angeschafft.

5. Sammlungen. Der mineralogischen Abteilung wurde durch Herrn Apotheker Becker in Bonn eine 170 Nummern umfassende Sammlung von Mineralen und Mineralaggregaten aus dem Basalt des Finkenberges bei Bonn zum Geschenk gemacht. Aus den Beständen der paläontologischen Abteilung wurden die Reste von Arthropleura aus dem Karbon von Saarbrücken (Sammlung Goldenberg) durch Herrn Privatdozent Dr. K. André in Marburg a. d. L. neu untersucht

für das Jahr 1913.

Ausgabe.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder	279	18
II	Verlag	7386	18
III	Kapitalverwaltung	32	67
IV	Bibliothek	1720	79
V	Sammlungen	313	30
VI	Haus	532	09
VII	Steuern	376	54
VIII	Verwaltung:		
	a) Gehälter	1634	96
	b) Hauptversammlung	336	13
	c) Bürobedarf	46	96
IX	Außerordentliche Ausgaben	1464	30
	Gesamtausgaben	14123	10
	Guthaben bei der Bank am 31. Dezember 1913	4615	15
		18738	10

(Palaeographica Vol. 50, 1913, S. 295). Der botanischen Abteilung schenkte Herr Professor Dr. Zimmermann in Freidenz bei Diez a. d. Lahn eine Sammlung getrockneter Pflanzen aus der dortigen Gegend. Herr Lehrer Andres in Bonn revidierte die Gattung *Viola* des Rheinischen Herbars, Herr Realschullehrer Höppner in Krefeld die Gattung *Potamogeton*. Für die zoologische Abteilung sandten Geschenke ein die Herren Puhmann, Krefeld, Dr. Reichensperger, Bonn, Dr. le Roi, Bonn, Dr. Schauß, Godesberg, und Dr. Thiemann, Münster i. W. (Seite XL des Zugangsverzeichnisses).

6. Biologische Untersuchung der Eifelmaare. Die zoologische Durchforschung wurde mit besonderer Berücksichtigung der Uferfauna fortgesetzt. Der von Dr. Thiemann bearbeitete zweite Teil der physikalischen und chemischen Untersuchungen wird in der zweiten Hälfte des Jahrganges 1914 der Verhandlungen erscheinen.

Der Vorstand des Vereins spricht allen Herren, welche die Bibliothek und die Sammlungen durch Geschenke bereichert haben sowie den Mitarbeitern für ihre wertvolle Unterstützung auch hier nochmals seinen verbindlichsten Dank aus.

7. Sonstige Vereinsangelegenheiten. Als Vertreter des Vereins nahm Professor Dr. Borgert am 9. internationalen Zoologenkongreß in Monaco (25.—30. März), Privatdozent Dr. Tilmann am internationalen Geologenkongreß in Toronto, Canada (7.—21. Aug.), Geheimer Bergrat Prof. Dr. Brauns und Geheimer Bergrat Prof. Dr. Steinmann an der 85. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien (21. bis 26. September) teil. Zum 200jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens zu St. Petersburg wurde vom Vorstande ein Glückwunschschreiben übersandt.

Vogel. Körfer. Henry.

Rechnungsprüfung.

Die von den Herrn K. Henry und Oberbergrat Koerfer aufgestellte Rechnungsablage ist von den Herrn Professor Dr. Janson (Köln) und Privatdozent Dr. Bally (Bonn) geprüft und richtig befunden worden. Nach einem kurzen Berichte des stellvertretenden Vorsitzenden über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1913 erteilte die Versammlung ihm und dem Schatzmeister K. Henry Entlastung.

Wahlen.

Zum Mitgliede des Kuratoriums wurde an Stelle des verstorbenen Geheimrat Professor Dr. Ludwig, Herr Professor Dr. Hesse in Bonn gewählt. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt: Herr Professor Dr. Janson (Cöln) und Herr Dr. Simrock (Bonn), zu deren Stellvertretern Herr Privatdozent Dr. Bally (Bonn) und Herr Dr. le Roi (Bonn). Für die Hauptversammlung in 1915 lag eine Einladung des Naturhistorischen Vereins in Luxemburg vor.

Der Vorsitzende beantragte, dieser Einladung Folge zu geben, wenn auch Luxemburg außerhalb des Vereinsgebietes liegt. Die Versammlung stimmte dem Antrage zu.

Verlauf der Versammlung am 7. Juni.

Am Vormittage des 7. Juni wurde eine geologische Exkursion zur Porta veranstaltet, die von dem Privatdozenten Dr. Schöndorf und dem Kgl. Geologen Dr. Harbost geleitet wurde. Der erste Teil der Exkursion führte zu dem klassischen Juraprofil an der Porta und am Jakobsberge, dessen Abweichungen von der gewöhnlichen Ausbildung erörtert wurden.

Die Besprechung des Weserdurchbruchs und ihre verschiedene Erklärung leitete zum zweiten Teile der Exkursion über, der die Teilnehmer in das Diluvium des Portagebietes einführte. Dr. Harbost, der Leiter dieses Teiles der Exkursion, besprach die Ansichten von Siegert und Grupe über die Entstehung und Altersstellung der Weserterrassen und gab einen Überblick über den heutigen Stand der Diluvialgeologie.

Zu gleicher Zeit fanden in Oeynhausen die Sitzungen des Niedersächsisch botanischen, des Niedersächsisch zoologischen, des Botanischen und Zoologischen Vereins für Rheinland und Westfalen statt.

Es sprachen: Professor W. Bock (Hannover) über das Naturschutzgebiet Sababurg im Reinhardtswald, Sanitätsrat Dr. Baruch (Paderborn) über Phytonosen, Kapellmeister Schwier (Hannover) über die Flora der Weserkette und ihre Beziehungen zu den angrenzenden Gebieten sowie Herr Th. Kriege (Bielefeld) über ein neues Verfahren zur Präparation von Pflanzen. Infolge der vorgeschrittenen Zeit sahen sich die übrigen Herren veranlaßt, ihre angemeldeten Vorträge zurückzuziehen.

Nach Beendigung der Sitzung fand ein gemeinsames Mittagmahl im Kurhause statt, das durch die heiteren Klänge der Kurkapelle gewürzt wurde.

Sodann wurde unter Führung von Herrn Oberbergrat Morsbach die Sprudel und die verschiedenen Badehäuser eingehend besichtigt. Die Teilnehmer gewannen einen Einblick in die Entwicklung und die heutige Bedeutung des Bades Oeynhausen.

Hieran schloß sich ein längerer Spaziergang durch die weit ausgedehnten Kuranlagen.

Am Nachmittage und Abende trennten sich die Teilnehmer befriedigt über das Gesehene und Gehörte. Es ist dem Vorstande eine angenehme Pflicht, allen, die sich um die Tagung verdient gemacht haben, insbesondere den Herrn Vortragenden und den Herrn Leitern der Exkursionen, nicht minder aber auch dem Vorsitzenden des Ortsausschusses, Herrn Oberbergrat Morsbach auch an dieser Stelle im Namen der Versammlung den wärmsten Dank auszusprechen.

The Government of the Federal Republic of Germany
has decided to grant a grant of 100 million
DM to the Federal Republic of Germany
for the purpose of financing the
construction of a new building for
the Federal Government in Bonn.
The grant is to be used for the
purchase of land and the construction
of the building. The grant is to be
paid in three equal instalments of
33 1/3 million DM each. The first
instalment is to be paid immediately
upon the signing of this agreement.
The second instalment is to be paid
on the 31st day of December 1971.
The third instalment is to be paid
on the 31st day of December 1972.
The grant is to be used for the
purchase of land and the construction
of the building. The grant is to be
paid in three equal instalments of
33 1/3 million DM each. The first
instalment is to be paid immediately
upon the signing of this agreement.
The second instalment is to be paid
on the 31st day of December 1971.
The third instalment is to be paid
on the 31st day of December 1972.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die 71. ordentliche Hauptversammlung vom 6. und 7. Juli 1914 zu Oeynhausen XLI-XLVII](#)